

## Der Neubau der Schule Katzhütte

nach Protokollen aus Gemeinderatssitzungen

- ❖ 16.11.1905 – Das für den Schulneubau erforderliche Areal wurde ausgewählt. Die Grundstücksbesitzer sollen ihre Forderungen gegenüber dem Gemeindevorstand äußern.
- ❖ 20.07.1906 – Die Parzellen wurden vom Gemeindevorstand erworben. Die Kaufsumme in Höhe von 4260,- Mark wurde vom Fabrikbesitzer Fritz Hertwig zur Verfügung gestellt.  
Der Bauunternehmer A. Voigt ist bereit, eine von ihm angefertigte Zeichnung des Schulneubaus dem Gemeinderat unentgeltlich zur Ansicht vorzulegen.
- ❖ 03.08.1908 – Herr Architekt Schade legte den Bauplan und die Kostenvoranschläge zum Schulneubau vor. Die Kosten für Neubau und Innenausstattung sollen sich auf 53.000,- Mark belaufen.
- ❖ 16.11.1908 – Der Neubau der 8-klassigen Schule wurde beschlossen. Die meisten Arbeiten wurden an Firmen aus Katzhütte und der näheren Umgebung vergeben.
- ❖ 30.03.1909 – Grundsteinlegung

- ❖ 03.09.1909 – Beschaffung von Utensilien für die neue Schule, für 7 Klassenräume sollen Bänke neuesten Systems angeschafft werden, im 8. Raum sollen die gut erhaltenen Bänke der Mittelklasse aufgestellt werden.
- ❖ 09.11.1909 – Der Gemeinderat beschließt, den ursprünglichen Beschluss, den 467 Schulkindern zur Einweihungsfeier eine Brezel im Wert von 10 Pfennig zu schenken, aufzuheben. Das Geschenk sei äußerst gering und der Wichtigkeit des Tages nicht angemessen. Dafür soll jedes Kind eine Bratwurst im Wert von 25 Pfennig erhalten.
- ❖ 15.11.1909 – Die feierliche Einweihung fand um 14.00 Uhr durch den Generalschulinspektor unter Teilnahme des Kirchenschulrates Rausch und des Staatsministers statt und wurde von der Fürstlichen Kirchen- und Schulinspektion organisiert.  
Als Lehrer (oder Schulleiter) wurde Herr Schwarz widerruflich berufen.
- ❖ 14.12.1909 – Der Architekt Schade gibt die Baukostensumme in Höhe von 60.999,- Mark für das neue Schulgebäude bekannt.  
Für die Reinigung, Heizung, Instandhaltung, Lüftung und Reinigung der Müllgruben soll der Gemeindediener Edwin Heinze jährlich 325,- Mark erhalten.

## Aus der Geschichte der Schule Katzhütte

- ❖ 15.11.1909 - Einweihung als 8-Klassen-Schule, erstmals wurden alle Kinder eines Jahrgangs in einer Klasse unterrichtet.  
Als Lehrer (oder Schulleiter) wurde Herr Schwarz widerruflich bestellt.
- ❖ Oktober 1945 – Wiedereröffnung nach dem 2. Weltkrieg
- ❖ 1956 Aufbau der Mittelschule Katzhütte – erstmals wurde eine 9. Klasse unterrichtet, 1958 erste Prüfung zur mittleren Reife
- ❖ 1956 – Einrichtung des Hortes
- ❖ Ende der 50er Jahre wurde der Werk- und Schulgartenunterricht eingeführt
- ❖ 1961/62 – Einführung des polytechnischen Unterrichts
- ❖ 1960/62 – Erweiterungsbau mit 3 Unterrichtsräumen, Essenausgabe mit Speiseraum, Hort

- ❖ April 1971 – Auflösung der POS Oelze
  
- ❖ Ende des Schuljahres 1971/72 Auflösung der Schule Goldisthal
  
- ❖ 1985 – Anbau mit 4 Klassenräumen, Speiseraum, Bibliothek und Toiletten
  
- ❖ 07.05.1985 – Namensverleihung „Julius Seigerschmid“
  
- ❖ 1990 – Oberschule Katzhütte mit dem Schulleiter Hans Greiner-Stöffele
  
- ❖ 1991/92 – Gründung des Regelschulverbundes Katzhütte-Mellenbach, Schulleiter Heinz Puchert
  
- ❖ Grundschule in Katzhütte und Oelze, Schulleiterin Irene Beyer
  
- ❖ 2000 GS-Verbund mit Mellenbach, Schulleiterin Sibylle Puchert
  
- ❖ RS-Verbund mit Oberweißbach, Schulleiter Herr Geiser
  
- ❖ 2007 – Auszug der Regelschule, es bleibt „nur“ die Grundschule zurück